Deutsche Sporterfolge in Amsterdam

Einiges von den Olympischen Spielen.

Amsterdam. — Eine deutsche Schwimmerin, Frl. Schrader, hat im Rahmen der Olympischen Spiele einen neuen Weltrekord im Damen-Rückenschwimmen auf 200 Meter aufgestellt. Ihre Zeit war 3 Minuten 11.6 Sekunden. Sie war ihrer nächsten Rivalin um 15 Yards voraus. Außer ihr qualifizierten sich in dieser Klasse Frl. Ruhe aus Deutschland mit 3 Minuten 14.2 Sekunden; Daron, Holland, die bisherige Inhaberin des Weltrekords, mit 3 Minuten 20.2 Sekunden, und die Amerikanerin Gertrude Hoddman aus Kingston, Pa., mit 3 Minuten 21.8 Sekunden.

Auch in einer Männerklasse des Schwimmsports ist ein Weltrekord gefallen. Der New Yorker George Kiraty legte die 100 Yards im Rückenschwimmen in 1 Minute 9.2 Sekunden zurück. In dieser Klasse wurden fünf Teilkämpfe ausgetragen, in denen sich außer Kojac noch Walter Laufer und Paul Wyatt aus Amerika und Schumburg u. Kuppers aus Deutschland für die Vorschlußkämpfe am Mittwoch qualifiziert haben.

Im Wasserpolo qualifizierte sich Deutschland durch einen Sieg (8:5) über England für die Schlußkämpfe. Die deutsche Mannschaft wird sich mit dem Sieger aus dem Match zwischen Ungarn und Frankreich um die olympische Meisterschaft zu messen haben.

Auch im Tauchen vom Sprungbrett schnitt Deutschland gut ab. Die Ver. Staaten stehen hier an der Spitze. Harold Smith von Los Angeles erlangte 169.17 Punkte; Mund, Deutschland, 146.48 Punkte, und Takahina, Japan, 139.82 Punkte. In früheren Ausscheidungskämpfen haben sich zwei weitere Amerikaner qualifiziert, nämlich Pete des Jardins mit 182.10 und Mickey Riley mit 178.94 Punkten.

Am 10. August kamen im Rahmen der Olympischen Spiele die Schlußkämpfe im Rudern in den verschiedenen Klassen zur Austragung. In die sieben Meisterschaften, die dabei errungen wurden, teilen sich sechs verschiedene Länder, nämlich Deutschland, die Schweiz, Italien, England, die Ver. Staaten und Australien. Die Ver. Staaten errangen zwei Meisterschaften, die übrigen Länder je eine.

Deutschland wurde Meister im leichten Zweimann-Ruderboot ohne Steuermann durch einen Sieg über die englische Mannschaft in der Zeit von 7 Minuten 6.4 Sekunden. Diese Zeit stellt zugleich einen neuen olympischen Rekord dar.

Die Ver. Staaten erlangten zwei Rudermeisterschaften, im Achter- und im Doppelskull-Konkurs. Die Achtermannschaft der Universität Kalifornien ließ die des Themse Ruderklub von England in der Zeit von 6 Minuten 3.2 Sekunden um eine halbe Bootlänge hinter sich zurück. Im Doppelskull-Konkurs siegte eine Mannschaft des Penn Athletic Club über eine canadische Mannschaft.

Im Viermann-Boot ohne Steuermann siegte eine Mannschaft der Cambridge Universität von England über die des Penn Barge Club, im Viermannboot mit Steuermann Italien über die Schweiz. Die Schweiz erlangte ihre Meisterschaft im Zweimann-Ruderboot mit Steuermann durch einen Sieg über Frankreich. Die Einmann-Skullmeisterschaft fiel an Australien durch einen Sieg Bobby Pearces über Kenneth Myers von Philadelphia.

Im 100 Meter Rückenschwimmen für Damen brach Fräulein Braun von Holland den bisherigen Weltrekord mit einer Zeit von 1 Minute 21 3/5 Sekunden. Frl. King von England stand diesem Rekord um nur 2/5 Sekunden nach, als sie sich gleichfalls für die Schlußrunde qualifizierte.

Autobus-Unglück in Mecklenburg.

Berlin. — Auf der Landstraße von Rostock nach Warnemünde in Mecklenburg hat sich ein schwerer Unglücksfall zugetragen. Zwei Autobusse, beide dicht mit Ausflügern besetzt, rannten zusammen, und stürzten dann die Böschung hinab in den Straßengraben. Die Zahl der Schwerverletzten wird mit über dreißig angegeben, dazu kommen noch viele Leichtverletzte. Sowohl von Warnemünde wie auch von Rostock aus wurde Hilfe entsandt und die Verletzten in die Krankenhäuser der beiden Städte überführt. Es wird befürchtet, daß mehrere der Schwerverletzten kaum mit dem Leben davon kommen werden.

Italienische Tauchboot-Katastrophe.

Rom. — Die Stefani-Agentur berichtet, daß das italienische Tauchboot „F-14" bei einer Kollision mit dem Zerstörer „Giuseppe Missori" in 40 Meter tiefem Wasser gesunken ist. Die Mannschaft des Unterseebootes unterhielt durch einen besonderen Tauchboot-Signalapparat Verbindung mit den Fahrzeugen an der Oberfläche des Wassers.

Eine spätere Meldung besagt: Es gelang, das im Adriatischen Meer gesunkene italienische Unterseeboot F-14 auf die Oberfläche des Meeres zu bringen, doch war es zu spät, um das Leben der eingeschlossenen Mannschaft retten zu können. Alle 31 Mann der Besatzung, darunter zwei Offiziere, wurden beim Oeffnen der Luken tot aufgefunden.

Die Rettungsarbeiten hatten ohne Unterbrechung angedauert, seitdem das Boot gesunken war, und die bei der Bergung tätige Mannschaft wurde in ihrer Arbeit durch Signale ermuntert, mit der die eingeschlossene Besatzung des F-14 die Verbindung mit ihren Kameraden auf den Rettungsschiffen aufrecht erhielt. In den ersten Nachmittagsstunden war das Tauchboot aus einer Tiefe von 131 Fuß mehr als zweidrittel des Weges zur Meeresoberfläche gehoben worden, als die Signale plötzlich aufhörten.

Man hoffte, daß sich die Tauchbootmannschaft vor starker Gasentwicklung in den Turm des Bootes geflüchtet hatte, von wo aus das Telephon nicht zu bedienen ist; als aber einige Stunden später das Boot — 34 Stunden, nachdem es gesunken war — ganz heraufgebracht wurde, war kein einziges Mitglied der Mannschaft mehr am Leben.

Deutscher Tag in Winnipeg.

(Fortsetzung von Seite 1)

herrscht. Da ist es doch sehr natürlich, daß sie daran denken, einmal im Jahre hier in Gottes freier Natur sich zu versammeln, um gemeinsam deutsche Geselligkeit zu pflegen, die schönen deutschen Lieder anzuhören, mit denen uns die Chöre erfreuen, die Leibesübungen zu bewundern, die uns die Turner vorführen, und so mit fröhlichen und ernsten Gedanken ein genußreiches deutsches Sommerfest zu verleben. Ich muß den Herren Recht geben, daß solche Veranstaltungen ein Ansporn sein werden, in jedem Jahr mannigfaltigere und schönere Darbietungen zu bringen, und daß daraus eine Belebung der guten Bestrebungen zu erwarten ist, die in den Gemeinden und Vereinen gepflegt werden.

Jeder Deutsche in Winnipeg wird wahrgenommen haben, daß das deutsche Gemeinschaftsleben sich gerade in letzter Zeit mehr und mehr zu beleben beginnt. Ich erwähne nur einige wenige Ereignisse, die uns zeigen, daß alles im Fortschritt begriffen ist. Wie Sie wissen, wurde hier in einer erstaunlich kurzen Zeit die Errichtung eines neuen deutschen Krankenhauses zustande gebracht. Es wurde ein neuer deutscher Verein „Concordia" gegründet, der über einen ganz ausgezeichneten Gesangchor unter kundiger Leitung verfügt. Zu den bereits bestehenden hat sich eine weitere Gemeinde eine Nachmittagsschule eingerichtet und, wie ich höre, geht man damit um, im Interesse der Familienmütter und ihrer Kleinen einen Kindergarten anzuschließen. Das Interesse der jungen Männer an der deutschen Sportgruppe ist in erfreulichem Wachsen begriffen, und wir danken den Herren, daß sie uns auch heute Proben ihrer schönen Leistungen geben werden. Auch aus anderen Städten hören wir Gutes. In Melville wurde in diesem Winter eine deutsche Halle erbaut, in Edmonton wird in diesen Tagen das neue Deutsche Haus eingeweiht, und an verschiedenen Orten wurden deutsche Vereine gegründet. Alle diese Anstalten, Gebäude usw. müssen einzig und allein von den Mitgliedern unterhalten werden, da Kapitalien aus früheren Zeiten nicht vorhanden sind. Alle Beiträge kommen aus hart erarbeitetem Akbeitslohn, doch glaube ich, daß sie gut angewendet sind, ermöglichen sie doch den Erwachsenen gemütliche Stunden und der heranwachsenden Jugend eine gute Geselligkeit. Es ist verständlich, wenn wir dabei an einem Tage wie dem heutigen besonders die Gesangs- und Leibesübungen im Auge haben. Ich meine, daß es aller Achtung wert ist, wenn Mädchen und Jünglinge, die doch genug Mühe und Arbeit den Tag über gehabt haben, die vielleicht erst kürzlich eingewandert sind und noch mit den ersten Schwierigkeiten kämpfen, am Abend die Kraft und die Freudigkeit aufbringen, sich zu Gesang, zu Leibesübungen und anderen Werken eines guten Gemeinschaftslebens zusammenfinden. Ich glaube, daß auch das heutige Fest in Winnipeg und Edmonton

ein erfreuliches Zeichen des erstarkenden Gemeinsinnes ist.

Sie wissen, daß hier in Canada einflußreiche Kreise darum bemüht sind, die Fähigkeiten, Sitten und Gebräuche, die die Neuankömmlinge aus der alten Heimat mitbringen, nach Möglichkeit zu erhalten, um sie als ein wertvolles Gut in die neu entstehende canadische Nation einzufügen. Mögen auch die Deutschen Tage in Canada in dieser Richtung wirken und zu einer Bereicherung des hiesigen Volkslebens beitragen.

Wie in den Ver. Staaten, so ist auch hier ein Deutscher Tag selbstverständlich ein Fest aller Deutschen ohne Rücksicht darauf, wo die Wiege der Voreltern gestanden hat. Wie sehr dies bei dem heutigen Feste der Fall ist, mögen Sie schon daraus sehen, daß die allererste Anregung dazu gerade von denjenigen Deutschen kommt, die aus Südrußland hierher eingewandert sind.

Ich möchte ganz besonders danken, daß sowohl die hiesigen Deutschen wie auch die Deutschen in Edmonton an mich als reichsdeutschen Vertreter eine Einladung ergehen ließen. Wir Deutschen drüben sind immer herzlich erfreut, wenn wir sehen, daß Sie hier im neuen Vaterland nicht ganz die deutsche Heimaterde vergessen, und ich kann Sie versichern, daß wir drüben auch Ihrer mit herzlicher Anteilnahme gedenken. Das sind menschlich schöne und verständliche Gefühle. Aber ich glaube, die praktische Seite sollte auch nicht unterschätzt werden. Ich habe oftmals Gelegenheit gehabt zu betonen, daß die hier in Canada lebenden Deutschen berufen erscheinen, **ein Bindeglied zwischen den beiden großen Völkern zu sein.** Wir hoffen und wünschen, daß Sie der aufstrebenden canadischen Nation das deutsche Heimatland menschlich näher bringen und so ein gegenseitiges Verstehen ermöglichen. Das ist das einzige praktische Ergebnis, das Ihre Bestrebungen für uns in Deutschland haben können, aber, wie ich glaube, es ist ein sehr wichtiges und schönes Ziel.

An der Entwicklung Canadas haben die Deutschen einen regen Anteil genommen.

Große Strecken Landes sind durch ihrer Hände Arbeit urbar gemacht worden und wir wissen, daß die große Mehrzahl von ihnen dem Farmerberuf treu bleibt, der nun einmal dem Deutschen im Blute liegt. In diesem Jahre können wir hoffen, daß ihrer Tätigkeit ein besonders guter Erfolg beschieden sein wird. Die Nachrichten über die Ernte lauten bisher ausgezeichnet und so dürfen wir annehmen, daß das finanzielle Ergebnis für unsere Landsleute auf den Farmen ein erfreuliches sein wird. Je reicher der Erntesegen ist, um so mehr heißt es allerdings für die Weizenmassen große und zahlungsfähige Märkte zu haben, damit den Farmern nicht ihr schöner Erntegewinn durch sinkende Preise wieder genommen wird. Da wird es nun Sie alle interessieren, daß **Deutschland einer der größten Absatzmärkte** für canadischen Weizen geworden ist. Erst kürzlich lasen Sie, daß Deutschland jetzt für die Getreideverschiffungen, die durch den Hafen von Montreal gehen, von der zweiten an die erste Stelle gerückt ist. Auch die Weizenverschiffungen, die von Alberta über Vancouver durch den Panama-Kanal nach Deutschland gehen, sind im Verhältnis zu den Vorjahren um ein vielfaches gewachsen.

Meine verehrten Damen und Herren, ich will schließen; denn wir möchten nun gern die Vertreter der verschiedenen Gemeinden und Vereine hören. Ich wünsche, daß der heutige Festtag sowohl hier in Winnipeg, wie auch in Edmonton, zu einem schönen Erfolg werden möchte, und daß Sie alle eine angenehme Erinnerung davon nach Hause nehmen können.

Zwei Ozeanreisen des „Graf Zeppelin".

Washington. — Das deutsche Zeppelinluftschiff LZ 127 wird vor Weihnachten zwei Reisen nach den Vereinigten Staaten unternehmen. Die erste ist Anfang September geplant. Commander Garland Fulton, Leiter der Marine-Luftschiffabteilung, machte diese Mitteilungen nach seiner Rückkehr aus Friedrichshafen am Bodensee, wo das Luftschiff gebaut wird. Commander Fulton wurde von C. C. Rosendahl, Kommandeur des Luftschiffes „Los Angeles", auf seiner Reise begleitet. Rosendahl beabsichtigt, mit dem neuen Luftschiff die Reise nach Lakehurst, N. J., anzutreten. Die LZ 127 ist größer als die „Los Angeles." Als Betriebstoff für die Motoren wird Preßgas verwendet, das nicht viel schwerer als Luft ist. Dadurch fällt die Notwendigkeit fort, Wasserballast mitzuführen.

Außer der 30 Kopf starken Besatzung werden noch zehn Personen an dem ersten Fluge teilnehmen, unter ihnen Lady Drummond Hays aus London und ein deutscher Pressevertreter und Commander Rosendahl. Das Luftschiff bietet Raum für zehn weitere Passagiere.

Commander Fulton erklärte, daß seiner Ansicht nach Kommandeur Dr. Hugo Eckener nur nach Lakehurst fliegen werde, wo die nötigen Einrichtungen zur sicheren Landung des Zeppelins vorhanden sind. Die deutschen Führer hätten sich noch nicht entschlossen, ob und welche andere Städte besucht werden sollen.

— „Ein Unglück kommt selten allein"; damit soll nicht gesagt werden, daß das Unglück verheiratet ist.

Liste

der von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg gesuchten Personen.

1. **Arthur Pielarzick,** früher aus Karow. Seine letztbekannte Adresse war Tornberry, Man. (P. O. Hudson Bay Junction, Sask.)

2. **Albert Blask** aus Pötschendorf, Krs. Rastenburg, kam am 27. März 1928 nach Canada. Er ist am 18. August 1904 geboren.

3. **Carl Reupsch** ist 1873 in Cöthen (Deutschland) geboren. 1898 verheiratete er sich in Kröllwitz b. Halle. Er wanderte 1905 nach Canada aus.

4. **Bruno Kawalle,** geb. 23. April 1892, soll in Wolseley, Sask., wohnen, wo er angeblich eine Farm besitzen soll.

5. **Paul Maibauer,** früher in Stettin, Deutschland. Soll jetzt in Canada sein.

6. **Willi Jahn,** 24 Jahre alt, war zuletzt bei Herrn Joh. Manske in Macklin, Sask., beschäftigt.

7. **Frau Alma Schlaneck,** geb. Truszkiewicz, verw. Stockera.

8. **Simon Schlaneck,** ihr zweiter Mann.

9. **Arnold (Rolzi) Schlaneck,** ca. 35 Jahre, Sohn aus zweiter Ehe.

10. **Anton (Toni) Schlaneck,** ca. 30 Jahre alt, Sohn aus zweiter Ehe.

11. **Elsa Jolanta Schlaneck,** ca. 27 Jahre alt, Tochter aus zweiter Ehe.

12. **Herbert Stockera,** ca. 39 Jahre alt, Sohn aus erster Ehe; alle ausgewandert angeblich 2. Mai 1902—4 von Tovebleitic, Dorf im Bezirke Sereth (Bukowina), angeblich mit einem Schiff der Hapag Linie nach Canada.

13. **Anton Arnold,** etwa 45—50 Jahre alt, kam im Jahre 1911 nach Canada und soll noch bis 1914 aus Fort Pitt, Sask., geschrieben haben, wo er auf einer Farm gewohnt haben soll.

14. **Josef Bütz,** geb. 25. Juli 1896. Seine letztbekannte Adresse war c/o Jacob Ewert, Box 171, Manitou, Man.

15. **Leo Mason,** geb. 7. Aug. 1880 in Düsseldorf; soll vor dem Kriege auf einer Farm in Alberta gewohnt haben. Hat angeblich zuletzt im Mai 1927 aus Vancouver, B. C., geschrieben und als nähere Adresse General Delivery angegeben. An diese Adresse gerichtete Briefe sind weder beantwortet noch zurückgekommen. Wird von seiner Tochter gesucht.

Munizipalratssitzung

R. M. Excelsior No. 166.

Die regelmäßige Sitzung des Rates von R. M. Excelsior No. 166, abgehalten in der Munizipaloffice zu Ruth Lake, Sask., am Dienstag, den 7. August 1928, um 10 Uhr vorm. Alle Räte waren anwesend.

Antrag von Councillor James, daß das Protokoll angenommen werde, wie verlesen.—Angenommen.

Antrag von Cr. Unger, daß S. E. 6—20—10—3 verpachtet werden soll an P. F. Harder für die Rente von $25 für 1928.—Angenommen.

Antrag von Cr. Zacharias, daß N. E. 32—16—10—3 verkauft werde an R. Pede für $1800.00, wie vereinbart.—Angenommen.

Antrag von Cr. Unger, daß die Summen, wie bewilligt, bezahlt werden.—Angenommen.

Antrag von Cr. James, daß eine Eingabe an die Dominion-Regierung gemacht werde, um Titel von drei Ackern Land auf der Westseite von Sec. 3—17—12—3 um Kies für die Fahrwege.—Angenommen.

Antrag von Cr. George, daß Reeve Wilson und Councillors James und Zacharias als Komitee erwählt werden, um für einen Kollektor vorzubereiten und daß selbiges Komitee die Bevollmächtigung hat, anzustellen oder sonst alles, was ihnen in dieser Sache beliebt. — Angenommen.

Antrag von Cr. Zacharias, daß wir wegen eines Kollektors eine Anzeige aufgeben, verlangend, daß sich die Bewerber durch Briefe oder persönliche Unterredung mit dem Komitee melden in einer Sitzung, welche in der Munizipaloffice am Montag, den 20. August, um 2 Uhr nachmittags abgehalten werden soll.—Angenommen.

Antrag von Cr. Eichhorn, daß die nächste Sitzung des Rates am Sonnabend, den 1. Sept., um 7.30 Uhr abends abgehalten werden soll.—Angenommen.

Antrag von Cr. Unger, daß die Sitzung vertagt werde. — Angenommen.

Feuer zerstört Hotel in Hamiota.

Hamiota, Man., 12. Aug.— Ein Feuer bedrohte das ganze hiesige Geschäftsviertel. Die Flammen, die ihren Anfang in der Küche des Cecil Hotels nahmen, verbreiteten sich sehr schnell. Die Gäste des Hotels mußten dasselbe eiligst verlassen und sich ihren Weg durch dichten Rauch bahnen. Das Feuer hat außer dem Hotel auch eine Office und einen Barbierladen zerstört. Man gibt den dadurch entstandenen Schaden auf $35,000 an.

Herzleiden und Kopfschmerzen. — „Ich war sehr schwach und litt an Rückenschmerzen, Herzklopfen und Kopfschmerzen," schreibt Frau Anna Wotipka aus Owensville, Mo. „Alle diese Symptome sind jedoch vollständig verschwunden, seitdem ich Fornit's Alpenkräuter gebrauche." Diese unübertreffliche Kräutermedizin hat sich bei der Behandlung funktioneller Störungen der Organe glänzend bewährt. Man frage nicht den Apotheker danach; denn sie wird nur von besonderen Lokalagenten direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill., geliefert.

Zollfrei geliefert in Canada.

Zur Beachtung.

Bezüglich des Grodgetreide-Kontraktes für das Jahr 1928 bis 1932 zwischen den Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited und den Züchtern von Grodgetreide in der Provinz Saskatchewan geben die Saskatchewan Co-operative Wheat Producers zu wissen, daß die verlangte Ackerfläche, welche durch den besagten Kontrakt versetzt worden ist, in den Fällen von Hafer und Gerste geschätzt worden ist, und daß in den Fällen von Flachs und Roggen die verlangte Benachrichtigung wegen Rückgängigmachung an die Kontraktunterzeichner von Flachs und Roggen abgesandt wurden, und nachdem die Zeit zur Rückgängigmachung verstrichen ist, hat der Direktorenboard vom besagten Pool beschlossen, den Pool für Grodgetreide für all diese Getreidearten zu handhaben, als da sind Hafer, Gerste, Flachs und Roggen, für das Jahr 1928 bis 1932 einschließlich, und alle solche Kontrakte, die nicht zurückgezogen wurden in der Zeit, die für die Rückgängigmachung festgestellt worden ist, als bindend zu erklären ohne Bedingung oder Einschränkung.

Und weiterhin beachte man, daß der Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited die Ablieferung von jeden und allen diesen Grodgetreiden annimmt am und nach dem 15. August 1928.

Diese Ansage wird zur Befolgung der Paragraphen 26, 27 und 28 von dem besagten Grodgetreide-Kontrakt ausgegeben.

Datiert in der Stadt Regina, in der Provinz Saskatchewan, den 14. August A. D. 1928.

(gezeichnet) **Geo. W. Robertson,** Sekretär.

Die

3

wichtigen Punkte,

die man sich merken soll, wenn man Bindergarn kauft, sind:

Länge, Stärke, Gleichmäßigkeit.

HOLLAND "EXTRA PRIME"

Binderschnur

ist in all diesen Punkten unübertrefflich.

HAROLD & THOMPSON

Regina, Sask.

General-Verkaufs-Agenten für

Manitoba, Saskatchewan, Alberta.

Französ. Ozeanflugzeug abgestürzt.

Orly, Frankreich. — Der bekannte französische Flieger Maurice Drouhin wurde schwer verletzt und ein Mechaniker getötet, als der von Rene Couzinet für den New York-Flug konstruierte Eindecker bei einem Probeflug plötzlich abstürzte. Zwei andere Insassen der Maschine kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Das Flugzeug, das auf den Namen „Arc-en-Ciel" (Regenbogen) getauft worden und für den Atlantikflug bereit war, wurde völlig zerstört. Drouhin war im letzten Jahre von Charles Levine auserwählt worden, sein Flugzeug „Columbia" nach Amerika zurückzufliegen, doch wurde der Flug niemals angetreten. Der getötete Mechaniker Lannet sollte an dem Atlantikfluge teilnehmen, für den in der kommenden Woche die letzten Probeflüge stattfinden sollten.

Sozialisten fordern Räumung und Abrüstung

Für Wiederherstellung der deutschen Souveränität im Saargebiet.

Brüssel. — Ein Appell an die arbeitenden Klassen der ganzen Welt wurde vom politischen Ausschuß des hier tagenden Internationalen sozialistischen Arbeiter-Kongresses erlassen. In ihm wird Stellung gegen die Rüstungen der Völker genommen und zugleich die „kapitalistische Hegemonie, die sowohl die Produktion wie die Regierungen kontrolliert, als eine permanente Gefahr des Friedens" charakterisiert. Der Aufruf wurde vom Kongreß gutgeheißen. Der Passus bezüglich des Rheinlands löste großen Enthusiasmus aus.

Geltend wird gemacht, die Hauptziele des Kongresses seien Abrüstung, Schiedsverfahren und Liquidierung der Kriegsmaßnahmen. Eine sofortige Räumung des Rheinlands von seiten Frankreichs, Belgiens und Englands, wie die Wiederherstellung der deutschen Souveränität im Saarbecken wird gefordert.

Proteste werden erhoben gegen die „unannehmbaren Vorbehalte verschiedener Länder zum Kellogg-Pakt" wie gegen die Ausschließung Rußlands von der Originalliste der Signaturmächte dieses Kriegsverfemungsvertrags. Den chinesischen Nationalisten wird in Anerkennung ihrer erfolgreichen Revolution gegen den Weltkapitalismus der Gruß des Kongresses entboten.

Der Appell schließt mit einer scharfen Verurteilung des ägyptischen Absolutismus, wie er durch die Suspendierung des Parlaments durch König Fuad zum Ausdruck gebracht wurde, des Faschismus Italiens und des russischen Bolschewismus.

Kommunisten in Schweden.

Stockholm. — Unter der Anklage, sich der Spionage in Bezug auf eventuelle spätere Feindseligkeiten zwischen England und Schweden schuldig gemacht zu haben, wurde hier ein Russe namens Mittewitz verhaftet. Jedenfalls dürfte seine Deportation verfügt werden.

In Verbindung mit der Angelegenheit wurde auch Alex Sendrowo, Leiter der Sowjet-Zeitungsagentur in Stockholm, verhaftet, wurde aber wieder entlassen, da gegen ihn keinerlei stichhaltiges Beweismaterial vorlag. Die Polizei behauptet, daß sich drei schwedische Kommunisten in einer geheimnisvollen Mission nach Moskau begeben haben, und eine diesbezügliche Untersuchung ist eingeleitet.

PAL - die ideale Sprechmaschine in Kofferform

Die letzte Neuheit!

Ein Reiseapparat mit praktischer Aufbewahrung von 10 Platten. Unsere Pal-Apparate sind auf Ausflügen, bei Autofahrten und Segelpartien, wie auf der Farm immer

Stimmungsmacher.

An Regentagen und zur Winterszeit bleiben sie die schönste, intimste und unterhaltendste

Hauskapelle.

„Pal Junior" mit Vollklangtonführung, neuer Electric Reproducer, neuer versenkbarer Tonarm. Größe 13½ × 12 Zoll; Gewicht 11 Pfund; mit starkem Motor. Preis $18.00 und 12 Stücke (6 Doppelplatten) frei.

„Pal Standard" ist ein besonders feiner Qualitätskoffer mit Kunstlederüberzug. Neue Symphonie Schalldose und Tonarm gibt klare, laute Stimme. Mit Doppelfedermotor. Größe 15½ × 12 Zoll. Mäuschenstiller Motor. Ladenpreis $30.00. Unser Spezialpreis mit 12 Stücken (6 Doppelplatten) $20.50

$5.00 Anzahlung — Rest per Nachnahme.

— Schreibt um Katalog. —

Deutsches Buch- und Musikgeschäft

9916 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Hier ist ein Federal Truck für jeden Gebrauch.

Während 18 Jahren hat Federal nur eine Sache gemacht, und zwar — das beste Motorlastwagen. Durch diese lange Zeitperiode hat Federal die führende Stellung im Fabrizieren von Lastwagen erlangt, besonders durch die Rechtlichkeit seiner Fabrikationsart, als die Fabrik zum ersten Male ihre Türen öffnete im Jahre 1910 — durch sorgfältige Maschinerie, durch erstklassiges Arbeitsmaterial und feine Arbeit.

Für eine Tonne oder sieben.

Jedes Federal Truck, von dem von nur einer Tonne bis zu dem massiven Sieben und eine halbe Tonne Modell, hat unerschöpflich große Quellen von Erfahrung und Wissen hinter sich, welches Federal in seiner langen Geschichte gesammelt hat. — Höchste Stärke und Dauerhaftigkeit ebenso wie Schnelligkeit, Kraft und Sparsamkeit sind in jeden Federal Lastmotor eingebaut.

Geben Sie Ihre Bestellungen an uns ohne Zögern.

Wir haben 40 Carladungen von Trucks unterwegs und können sofort abliefern. Geben Sie uns nur die Gelegenheit.

Bestellen Sie von irgendeinem der unten angegebenen Händler:

Happy Land Garage, Leader.
D. J. Anderson, Leader.
R. H. Timmans, Success.
R. J. Reddekop, Herbert.
G. W. Eberbrook, Gull Lake.
F. H. Harper, Piepot.
F. E. Nolend, Maple Creek.
Shaneyon Motor Co., Shaunavon.
W. Linden Bell, Tompkins.
Chandler Motor Co., Swift Current.

CHANDLER MOTOR CO.

Limited.

Donahue Block — Elfte Avenue.

Regina, Sask.